

Leichtathletik

Alexander Hein holt zwei Titel

OBERREITNAU (Iz) - Ein tolles Ergebnis hat der Oberreitnauer Nachwuchs-Athlet Alexander Hein von den Schwäbischen Sprungmeisterschaften aus Friedberg mit an den Bodensee gebracht: In der Schülerklasse wurde er zweifacher Schwäbischer Meister.

Bei drückend heißem Wettkampfwetter startete Alexander Hein als krasser Außenseiter bei den Schwäbischen Meisterschaften der Schüler A im Weit- und Hochsprung gegen die starke Konkurrenz aus den bekannten großen Leichtathletikvereinen. Mit keinem Fehlversuch im Hochsprung konnte sich Alexander bis 1,60 Meter steigern, was persönlicher Bestleistung und den Sieg in der Schülerklasse A bedeutete. Den zweiten Schwäbischen Meistertitel sicherte er sich dann im Weitsprung mit ebenfalls persönlicher Bestleistung und der hervorragenden Weite von 5,55 Metern. Damit hat Alexander Hein eine bis jetzt tolle Saison erfolgreich gestalten können.

Weitere Erfolge konnten die Kinder des TSV Oberreitnau beim Kreiskinderturnfest in Lindau erzielen: Drei erste Plätze erreichten Johanna Techt, Flora Kirnbauer und Axel Schmid, zweite Plätze Laura Stoinski und Jens Grünenburg. Weitere Plazierungen: 3. Platz Aric Wiedenhorn, 4. Platz Marcal Techt, 5. Platz Ronja Riedlinger und Rainer Schmid. 13. Platz Carmen Sarambe. 18. Platz Serina Schmid.

Mirjam Strohmayer erreicht gutes Resultat

LINDAU (heh) - Bei den Allgäuer Vierkampfmeisterschaften in Memmingen hat Mirjam Strohmayer vom TSV Lindau den vierten Platz belegt. Ihren Bestleistungen über 75 Meter mit 10,74 Sekunden und im Ballwurf mit 38,5 Meter folgten 4,43 Meter im Weitsprung. Im abschließenden Hochsprung steigerte sie sich dann auf 1,40 Meter. 1860 Punkten bedeuteten gleichzeitig neuen Vereinsrekord. In der Klasse W12 erreichte Astrid Weindl den 12. Platz. Ihre besten Leistungen waren die 11,91 Sekunden über 75 Meter und vor allem der Hochsprung mit 1,24 Meter.

Kegeln

ESV Lindau verfehlt zu oft das Ziel

LINDAU (Iz) - Beim diesjährigen Saisonabschluss haben die Kegler des ESV Lindau beim traditionellen internationalen Turnier in Landeck in Tirol wieder eine gemischte Mannschaft gestellt. Erstmals reichte es nicht zu einem Platz unter den besten 20 von 33 teilnehmenden Teams.

Mit 2309 Holz landeten die Lindauer auf Rang 29. Auch in der Einzelwertung, als man in den Jahren zuvor mit guten Ergebnissen meist einen Kegler unter die besten Zehn brachte, wollte es diesmal nicht so recht klappen. Selbst Ulrike Rupflin (als einzige Dame des ESV), im Vorjahr noch Zweite mit 437 Holz der Damenwertung, blieb dieses Mal bei 381 Holz hängen.

Bester Lindauer wurde Günter Reisch mit 412 Holz. Er wurde noch in der ersten Hälfte der langen Ergebnisliste als 73 aufgeführt. Günter Geiss (409), Norbert Hattler (379), Rupert Strohmayer (371) und Neuzugang Herbert Greiff (357) vervollständigten das Mannschaftsresultat. Freilich machte sich das Fehlen von Jörg Schnell und Rolf Kasper, die in der Vergangenheit in Landeck immer stark waren, bemerkbar.

Mannschaftssieger in Landeck wurde Chemie Radebeul aus Sachsen mit 2588 Holz, vor der SKG Singen 2580. Überraschender Einzelsieger wurde der Bundesligakegler vom ESV Ravensburg, Reiner Buschow, mit 492 Holz, der bei diesem 100-Schub-Turnier für seinen Stammverein ESC Ulm starten durfte. Der ESC Ulm wurde dennoch nur Fünfter mit 2512 Holz.

Kurz berichtet

Kreisligen treffen sich

HEGE (sz) - Am Montag, 4. Juli, ist um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Hege-Wasserburg der Staffeltag der Kreisligen A II und B V. Bei der Versammlung wird unter anderem der Rahmenterminkalender festgelegt und der Staffelleiter gewählt.

Chronik des TC Lindau, Teil II

In der Ära Kürn boomt Tennis

LINDAU - Der zweite Teil über den Jubilar TC Lindau beginnt 1971. Der Beginn einer Ära jenes Mannes, der bis 1993 Präsident des Tennisvereins gewesen war: Peter Kürn. Mit Kürn an der Spitze erlebte der TCL glorreiche Zeiten und bis heute den höchsten Mitgliederstand.

Von unserem Redaktionsmitglied Dirk Thannheimer

Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Peter Kürn Clubpräsident des TC Lindau. Gleichzeitig war der Bankdirektor ein hervorragender Tennisspieler, der insgesamt acht Mal Clubmeister im Herren-Einzel wurde. Seine Vision war es, eine neue und größere Tennisanlage in Lindau zu verwirklichen. Als er das Projekt 1972 startete, mussten zuerst 40 Kleingärtner umgesiedelt werden, bevor mit dem Platzbau auf städtischem Grund begonnen werden konnte.

Viel Geld investiert

Mit Diplomatie und dem Engagement vieler Mitglieder war sechs Jahre später die Freianlage mit 15 Plätzen und eine Tennishalle mit zwei Plätzen endgültig fertig gestellt. In der 22-jährigen Präsidentschaft von Peter Kürn investierte der TC Lindau mehr als 1,1 Milliarden Euro. Doch die Investitionen lohnten sich – zu einer Zeit, in der Tennis einen Boom erlebte wie nie zuvor. An seinem 50-jährigen Vereinsju-

biläum hatte der TC Lindau 884 Mitglieder. Das ist bis heute der höchste Mitgliederstand in der Geschichte des TCL.

Auch sportlich überschlugen sich die Ereignisse. Vier aktive Herrenmannschaften nahmen an den Rundenspielen teil, pro Saison gab es mehr als hundert Ranglistenspiele. Dennoch gelang es der ersten Herrenmannschaft nie, in die südbayerische Gruppenliga aufzusteigen. Dieses Kunststück schafften dafür die Senioren 1988. Das Team um Peter Kürn stieg in die höchste deutsche Seniorenklasse auf, drei Jahre später folgte wieder der Abstieg.

Die Jugend rückt an

Der TC Lindau setzte verstärkt auf die Jugend, die sich immer mehr für den Tennissport begeisterte. Mit Stano Lukac, 1968 slowakischer Tennismeister und danach Verbandstrainer in Bratislava, kam 1977 ein erfahrener Trainer nach Lindau. Lukac trainierte die Jugendlichen und bildete auch die späteren Weltranglistenspieler Henrike Kadzidroga, Roland Wörle und Kathrin Wörle aus.

Und auch für die Zuschauer wurde gerade in den 80er-Jahren viel geboten. Neben den großen Schomburgk-Spielen 1984, den deutschen Seniorenmeisterschaften, richtete der Verein die Allgäuer, Schwäbischen und Bayerischen Meisterschaften aus. Das internationale Bodensee-Seniorenturnier fand nach 40 Jahren zum letzten Mal 1993 in Lindau statt.



Peter Kürn vor 32 Jahren: Der mehrfache Clubmeister des TCL schlug nicht nur gute Ideen vor, sondern auch eine gute Rückhand. Foto: privat

Tennis

Lindauer Teams sind mit dem Saisonverlauf zufrieden

LINDAU (Iz) - Die Herren des TC Lindau haben mit einem 9:0 gegen dezimierte und schwache Neusäber die diesjährige Verbandsrunde beendet. Nach verpatztem Saisonstart steigerte sich Truppe um Ales Reter und landete auf einem guten dritten Tabellenplatz.

Mit dem Aufstieg von Nonnenhorn ist im kommenden Jahr mit dem Lokalderby für noch mehr Spannung und Brisanz in der schwäbischen Bezirksliga gesorgt.

Für die Damen wäre mehr als ein 5. Tabellenplatz erreichbar gewesen, wenn sie immer mit ihrer Nummer eins, Beatrice Juch, angetreten wären. So verloren sie ersatzgeschwächt auch in Heimertingen mit 2:7, da nur an Po-

sition eins spielend Patricia Kaiser-Pflegler und Britta Harrer-Steinsdörfer für Lindau punktet.

Die Herren II siegten gegen TC Kempten II mit 6:3. Nach den Einzeln stand es 3:3 und Philip Ereltz/Fabian Stumpf, Alex Steiger/Claudio Sutter und Nils Frey/Jens Stumpf bestätigten durch ihre klaren Zweisatzsieg, dass die Lindauer die besseren Doppelspieler waren. Mit dem letzten Aufgebot Christian Hübner, Berndt Gröbel, Hugo Steenbergen, Bernd Steng, Horst Benedict, Rainer Dietz und einer 0:9-Niederlage gegen Betzigau verabschiedeten sich die Herren 30 aus der Bezirksklasse. Die Herren 40 verpassten durch ihre 4:5-Niederlage in Durach den Aufstieg. Nach den Einzeln stand die Partie durch Siege von

Roman Mayr, Karl Bänziger und Wolfgang Ereltz noch völlig offen. Roman Mayr/Bernhard Bingger gewannen ihr Doppel klar. Weder Hannes Podobnik/Christoph Scheuerlein noch Rudolf Konrad/Wolfgang Ereltz gelang es, den entscheidenden fünften Punkt zu machen. In Neusäß zeigten sich die Damen 40 kämpferisch. Jutta Benedict, Gerda Mayr und Carola Polzer gewannen im Einzel. Gerda Mayr/Christa Gröbel und Doris Kinkelein/Angela Zieger holten im Doppel die wichtigen Punkte für den 5:4-Gesamt-sieg. Durch die 3:6-Niederlage in Günzburg vergaben die Seniorinnen die Chance auf den Meistertitel, wenn sich keine andere Mannschaft mehr einen Ausrutscher leistet. Im Lokal-kampf gegen Nonnenhorn traten die

Herren 50 mit Stano Lukac, Beppo Roth, Horst Mayr, Harry Vogler, Claus Cleves, Horst Knödler und das Doppel Friedel Kappel/Wolfgang Weiß erstmals in Bestbesetzung an und siegten mit 9:0. Beim 7:2 gegen Seifriedsberg punkteten Horst Mayr, Claus Cleves, Friedrich Kappel, Roland Wöppel, Roth/Mayr, Cleves/Polzer und Weiss/Bader. Auch wenn die Junioren mit Nils Frey, Philip Ereltz, Fabian Stumpf und Jens Stumpf mit 5:1 gegen TC Kempten gewannen, vergaben sie mit der Niederlage gegen Memmingen die Meisterschaft. Dafür wurden die Knaben mit David Diehl, Felix Baumgärtner, Kevin Bänziger und Moritz Nöh nach dem 6:0 gegen Oberreitnau überzeugend Meister ihrer Klasse.

Schwimmen



Die Vereinsmeister mit ihren Pokalen (von links): Katrin Martin, Sandra Albrecht, Mathias Hotz und Tobias Hotz. Foto: privat

Radsport

Die Biker kommen auf der Piste gut zurecht

LINDAU (Iz) - Mit zwei Siegen und drei Führenden im Mountain Bike-Alpencup sind die Lindauer Radfahrer vom vierten Lauf in Schattwald/Tirol zurückgekehrt. In der Klasse unter 15 Jahren dominierte Matthias Reichart das Feld und gewann das Rennen.

Die U15-Klasse stand ganz im Zeichen von Matthias Reichart vom RV Lindau. Nach dem Start übernahm zunächst der beste österreichische Fahrer dieser Klasse, Florian Atzl (RC Stöger Raika Ebbs), die Führung. Reichart setzte sich nach einer von drei zu fahrenden Runden leicht ab, baute seine Führung kontinuierlich aus und feierte seinen dritten Sieg in Folge. Damit führt er die Gesamtwertung mit der Maximal-

punktzahl an. Hinter dem Zweitplatzierten Atzl versuchten Jakob Breitwieser und Florian Cavallo (beide RV Lindau) den vor ihnen liegenden Benedikt Mündle (RV Mauren) einzuholen. Sie kamen dem Liechtensteiner zwar bedrohlich nahe, letztlich mussten sie sich aber mit Rang vier und fünf zufrieden geben. Auf Platz zwölf fuhr Elias Bräu (RV Lindau).

Alexander Cavallo (RV Lindau) lag in der U13-Klasse nach zwei Runden auf dem fünften Platz. Dann büßte er aber durch einen Kettenabwurf und einem Sturz in einer Wurzelpassage Zeit ein und kam als Neunter ins Ziel. Eine klare Beute wurde das U17-Rennen für Max Brühl (RV Lindau). Zunächst übernahm zwar Martin Höck (RC Stöger Raika Ebbs) das Kom-

TSV 1850 ehrt die Sieger

LINDAU (se) - Beim Sommerfest der Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau sind die Sieger der Vereinsmeisterschaften geehrt worden. Neben dem sportlichen Wert der Veranstaltung stand vor allem die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Den Vereinsmeistertitel holten sich dieses Jahr Sandra Albrecht bei den Frauen und Mathias Hotz bei den Männern. Katrin Martin wurde erneut Zweifachmeisterin und Tobias Hotz verteidigte ebenfalls seinen Jugendmeistertitel. Abgerundet wurde das Sommerfest durch das gemütliche Zusam-

mensitzen nach der Siegerehrung. Jahrgangssieger weiblich wurden Jana Eisenhut (Jahrgang 1998), Anika Will (97), Luisa Aigner (96), Anna Maurer (95), Angela Aigner (94), Tanja Schnitzler (93), Katrin Martin (91), Corinna Gielen (90) und Daniela Kalkbrenner (86).

Jahrgangssieger männlich wurden Moritz Veit (98), Moritz Kuttruf (97), Alexander Kickl (96), Denis Valkovskij (95), Matthias Moser (94), Tiziana Erckens (93), David Jeschke (92), Fabian Gielen (91), Christian Steib (89), Sebastian Egger (88), Tobias Hotz (87) und 84 Mathias Hotz (84).



Jakob Breitwieser vom RV Lindau wurde Vierter. Foto: privat

Tennis Nonnenhorn

Herren I machen Aufstieg perfekt

NONNENHORN (uj) - Mit einem abschließenden 8:1 Sieg beim TTC Bad Wörishofen hat der TC Nonnenhorn den Aufstieg in die höchste schwäbische Tennisliga perfekt gemacht. Dies ist der fünfte Aufstieg in 6 Jahren und bedeutet den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des TC Nonnenhorn.

Beteiligt an diesem Aufstieg waren Martin Scherf, Roland Wörle, Lothar Wörle, Christian Totzauer, Daniel Scharnagel, Stefan Raschke und Mathias Sinz. Hervorzuheben ist die herausragende Leistung von Daniel Scharnagel, der alle Einzel und alle Doppel gewann. Im Gegensatz zur Konkurrenz verzichtete der TCN gänzlich auf die Dienste von „Legionären“ – alle Spieler stammen aus der näheren Umgebung. Teamgeist, eine konsequente Vorbereitung und die ausgewogenen Mischung aus erfahrenen, geklärten Spielern und jungen Wilden waren das Erfolgsgeheimnis, heißt es von Seiten des Vereins. Mit derselben Strategie, ergänzt um den einen oder anderen charakterstarken Spieler, freut sich der TCN in der kommenden Saison auf Spiele gegen die schwäbische Elite, besonders im Lokalderby gegen den TC Lindau.

Die Herren II, Michael Feil, Christian Schäfer, Alexander Stadler, Marco Fuchs, Adrian und Armin Hiller verbuchten gegen den Lokalrivalen TC Wasserburg einen klaren 9:0-Erfolg. Die Damen dagegen verloren in knappen Entscheidungen beim TSV Altusried. Einen ebenso deutlichen Sieg schafften die Herren 50 zu Hause gegen den TV Weitnau. Mit 7:2 schickten Lothar Wörle senior, Klaus Totzauer, Franz Müller, Hartmut Matzke, Jochen Schmidts, Alfred Boger und Fred Hillenbrand ihre Gegner nach Hause.

Die Knaben verloren gegen den TC Wasserburg 2:4. Joel Schreier gewann als einziger sein Einzel und sein Doppel mit Tim Siegel an seiner Seite. Im Kleinfeldturnier erzielten die Jüngsten, Yannick Spöttl, Christiane Schmidt, Yannik Danneberg und Markus Schmidt, gegen den TSV Röthenbach einen 12:9-Erfolg erzielen.

Tennis Wasserburg

30er-Team bleibt auf der Erfolgsspur

WASSERBURG (rr) - Die Herren 30 des TCW haben klar in Oberstaufen mit 7:2 gewonnen und bleiben damit weiterhin auf Aufstiegskurs. Die Herren unterlagen in Nonnenhorn mit 0:9, die Herren 50 zogen mit 4:5 den Kürzeren. Die Junioren trennen sich mit 3:3, die Knaben 14 und Bambini holen sich gegen Nonnenhorn jeweils mit 4:2 die Punkte.

In Bestbesetzung traten die Herren 30 in Oberstaufen an, gewannen klar mit 7:2 und kämpften weiterhin um den Aufstieg zur Bezirksliga. Für die Einzelsiege sorgten Michael und Martin Geißler sowie Markus Wörle, Peter Göser und Michael Rechtsteiner. Die Doppel gewannen Leif Grondey/Michael Rechtsteiner und Markus Wörle zusammen mit Peter Göser. Am Samstag, 2. Juli, ab 13 Uhr, kommt es jetzt zu Hause zum Aufstiegsplayoff zwischen dem auch noch ungeschlagenen Gegner Memmingen, der ebenfalls den Aufstieg zur Bezirksliga anpeilt.

Die erste Herrenmannschaft kam beim Nachbarn in Nonnenhorn mit überwiegend spielenden Ersatzleuten klar mit 0:9 unter die Räder und konnte somit an die starke Leistung vom letzten Wochenende nicht anknüpfen.

Die Senioren 55, die beim TSV Burgberg spielten, hatten den Sieg schon vor Augen, mussten sich jedoch im letzten Doppel noch im dritten Satz im Tie-Break mit 10:12 Punkten geschlagen geben, so dass die Burgberger das Match mit 5:4 nach Hause brachten. Starke Leistungen brachten einmal mehr Georg Reulein, Heinrich Hirschbühl und Wolfgang Hübner, der zusammen mit Max Wörle den vierten Punkt im Doppel einführte.

Die Junioren 18 erkämpften sich beim TSV Müssen-Willhams ein beachtliches 3:3-Unentschieden. Insbesondere erfreulich war, dass der bei den Knaben spielende Tobias Tuckenbrodt bei seinem ersten Einsatz bei den Junioren sein Einzelspiel und zusammen mit Dominik Halbing auch das Doppel gewann.

Sowohl Bambini als auch die Knaben 14 mussten gegen den Nachbarn TC Nonnenhorn antreten und gewannen jeweils mit 4:2 Punkten.